



Astrid Grotelüschen
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon 030 227 – 74607
E-Mail: Astrid.Grotelueschen@bundestag.de

18. März 2015

Grotelüschen sieht Investitionsprogramm als Chance für Delmenhorst

Berlin / Delmenhorst – Ein Sondervermögen von 3,5 Milliarden Euro stellt der Bund laut Beschluss des Bundeskabinetts von diesem Mittwoch insbesondere für finanzschwache Kommunen bereit. Diese Bundesmittel sieht Astrid Grotelüschen MdB auch als Chance für Delmenhorst. „Ich werde mich dafür stark machen, dass Delmenhorst von diesem Investitionsprogramm profitiert.“

Grotelüschen (CDU) hatte sich erst in der vergangenen Woche mit Vertretern der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Kommunale Handlungsfähigkeit“ im Stadtrat von Delmenhorst zusammengesetzt, auch um über Möglichkeiten der Unterstützung seitens des Bundes zu sprechen. Allgemein sieht sie die Kommunen als die Gewinner des Investitionsprogramms an, das der Bund an diesem Mittwoch auf den Weg gebracht hat. „Mehr als 8,7 Milliarden Euro von den insgesamt 15 Milliarden Euro, die der Bund in den kommenden Jahren für Investitionen bereitstellen wird, werden direkt oder indirekt bei den Kommunen ankommen. Damit profitieren die Kommunen nicht nur von den fünf Milliarden Euro zur Stärkung der Investitionskraft, sondern auch zu mehr als 50 Prozent von den weiteren sieben Milliarden Euro, die über verschiedene Programme in die Kommunen fließen sollen.“

Die Länder fordert die Bundestagsabgeordnete nun auf, die eigenen Förderungen nicht mit der Bundesförderung zu verrechnen. „Die Mittel des Bundes müssen vollständig bei den Kommunen ankommen.“

Für die Verteilung der Mittel an finanzschwache Kommunen werden nach Angaben der Bundestagsabgeordneten die Arbeitslosenquote, der Schuldenstand und die Einwohnerzahl zu Grunde gelegt. Für Delmenhorst sieht Astrid Grotelüschen gute Chancen, für die Berücksichtigung der Stadt will sie sich einsetzen.

Pressenmitteilung